



**Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster-  
Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtage- Rosenkrantz-  
Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils  
auff öffentlichen Cantzeln perorirt**

**Dalhover, Marcellian**

**München, 1700**

II. Man gratuliert vnterschiedlichen/ nit aber dem Herrn / [et]c. Principalen.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55890)

fälscht / vnd auffrichtig / ganz  
 feurig / vnd eben darumb von  
 aller Schmeichlerey geläuteret /  
 vnd rein auff gegenwärtige  
 Hoch. Fürstl. Red. Bühne her-  
 aufführen: solche doch vnter-  
 schidlich / mit welchen ich aller-  
 septs bey dem Bisthumb / vnd  
 dem Bischoff genug thue. Ich  
 bring Gratulations-Affecten / vnd  
 gratuliere darmit dem Freysinge-  
 rischen Bisthumb; Aber nit  
 dem Bischoff. Ich bringe  
 Compassions-Affecten / mit wel-  
 chen ich bemitleyde den Bi-  
 schoff; aber nit das Bisthumb;  
 Ich bring allerhand Vota, vnd  
 wünsche; Dife aber gehören  
 für das Bisthumb / vnd für  
 den Bischoff.

Bei solchen Fürsätzen ver-  
 bleibe ich / vnd gratuliere dem ge-  
 sambt. Hochloblichst. vnd vralt-  
 allzeit best. Catholischen Bist-  
 thumb Freysing / folglich allen  
 dem Freysingerischen Chrysam  
 zugethanen Schäßlen; Aber  
 nit deren Bischoff / vnd Hir-  
 ten.

## II.

Ich gehe jetzt schon ad particu-  
 lare, vnd gratuliere einem Hoch-  
 würdigen / vnd Hochwürdigen  
 allhiefigen Thumb. Capitul, wel-  
 ches der Freysingerischen Kir-  
 chen ein so Hochwürdiges Ob-  
 haubt / für anderen auch Inful-  
 mäßigen / vnd würdigsten Mit-

glideren hat außervöhlt / vnd  
 geschenet: Dessen Kluge / vnd  
 vntheilsüchtige Wahl / in den  
 Himmeln Gott / durch seinen  
 Stadthalter auff Erden / mit  
 Verwunderung Europæ, bes-  
 stätet hat; Aber ich gratuliere  
 nit Jhro Hoch. Fürstl. Gna-  
 den / dessen Gnädigsten Her-  
 ren.

Ich gratuliere der Hoch. vnd  
 Wohlgebohrnen / Jhro Hoch-  
 Fürstl. Gnaden Geliebsten / vnd  
 allzeit geehrtesten Frauen / zc.  
 Frauen Mutter. Von welcher /  
 wann ich nit sagen darff / seelig  
 ist der Leib / der dich getragen /  
 gleichwol sagen muß / daß ihe  
 nach einem langen Charfrentag  
 ein freudiger Oster. Tag das  
 ründige Mutter. Herz in einen  
 Freuden. Himmel verwechslet  
 habe. Auß einer schmerzhaft-  
 ten Mutter ist sie geworden eine  
 Mutter eines Hochwürdigsten  
 Bischoffs / vnd Hochgebohr-  
 nen Heil. Römischen Reichs  
 Fürstens; Aber ich gratuliere nit  
 höchst. ernanntem ihrem Herrn  
 Sohn.

Ich gratuliere denen Hoch-  
 vnd Wohlgebohrnen Herren / zc.  
 Herren Gebrüderen / als glück-  
 seligsten Nachkommelingen des  
 wohl. alt Eckherischen Hochade-  
 lichen Stammens / welcher eben  
 so wol in Toga, oder in den Gri-  
 dens. Röcken seine Weisheit /

als auch in Sago, das ist / in dem Martialen Feld seine Tapfferkeit hat schauen lassen. Diesen gratuliere ich. Dann deren geliebter Herr / 2c. Bruder auff einen so hohen Leuchter Kirchlicher Würdigkeit auffgesetzt ist. Doch mögen beyde noch sagen: Fratres enim sumus. Aber gleichwol gratuliere ich mit einem so Hoch-gewürdigten Herrn Bruder / ihrem / vnd vnserem Gnädigsten Herrn.

Ich gratuliere gleichfals allen denjenigen / so mit Gesippshaft / Hoch-Adellichem Geblüt / Vetter, vnd Schwager schafft sich hochgedachter Eckherischen Familie zugesellen / als welche da billig auch ihre Parte haben müssen / indem sie best getröstet sehen / daß auß ihnen der Allerhöchste einen so hohen Kirchen-Prälaten / vnd heiligen Römischen Reichs-Fürsten hat außgeklaut / per quem fieret Salus in Israël, &c. Aber ich gratulire mit deren geliebtesten Herrn Vetter / ihrem / vnd vnserem Gnädigsten Herrn / vnd Fürsten / 2c.

Ich gratuliere allen Wolgönneren / vnd Freunden waserlen Stands / 2c. Und absonderlich alhiefiger Hoch-Fürstl. Residenz-Stadt Freysing / welche der Allerhöchste mit einem so anächtigen Bischoff / mit einem

so hoch-anständigem heiligen Römischen Reichs-Elid / vnd mit kurzem / mit einem ganz guten Hirten erstölichst begnadet hat. Laudate pueri Dominum, &c. Gleichwol bleibe ich bey meinem alten Fürsag / vnd gratuliere nit dem Bischoff / auch nit dem Hirten / 2c.

## III.

Nun enstehet eine Frag / ob diser mein bisher geführte Discurs auff Caprizzen eines abholden Gemüths / oder in Warheit auff Raison, vnd vnterthänigsten Wolmeinen sich gründe / vnd fusse? Ich höre wider mich votieren / vnd meine Resolution anschnarcken. Warumb soite ein Orator bey so freudigen Umständen einem Bischoff nit gratulieren wöllen? Es ist ja! die Bischöfliche Hocheit eine hohe Würde? Dahero so wol die Gottes-Gelehrte / als die Geistliche Nechten einen Bischoffen / als einen Stadthalter Christi in seinem Bisthumb / vnd den Heiligsten / wie nit weniger einen Legaten JESU betitlen. Die Herren Bischoff werden benammet Väter des höchsten Bischoffs in der rechtglaubigen Christenheit, Säulen des allein seeligmachenden Kirchen-Gebäues Hochgebobner Fürsten / 2c. Serenissimi, & ubique Patres, ac Pastores nostri. Daß die Her-